

Bücher von Prof. C. G. Jung:

Paracelsica

Zwei Vorlesungen über den Arzt und Philosophen Theophrastus
8 Abbildungen / Leinen Fr. 8.75 / 188 Seiten

C. G. Jung versucht die Persönlichkeit des „schwerzuenträtselnden“ Paracelsus zu ergründen, indem er zwei Probleme, „Paracelsus als Arzt“ und „Paracelsus als geistige Erscheinung“, einer sorgfältigen, auf viele Zitate gestützten Betrachtung unterzieht und uns dabei den grossen Arzt in seinem Verhältnis zur Astrologie, Alchemie und Philosophie und nicht zuletzt zum Okkultismus und zur Psychotherapie in seiner bekannten tiefgründigen Art vor Augen führt.
„Zeitschrift für ärztliche Fortbildung“

Psychologie und Alchemie

Psychologische Abhandlungen / Band V
270 Abbildungen / Leinen Fr. 27.50 / 696 Seiten

C. G. Jung erkennt, dass das Wesen des alchemistischen Prozesses keinesfalls nur in einer chemischen Untersuchung liegt, sondern dass beim Alchemisten unbewusste seelische Vorstellungsinhalte nach Gestalt ringen und seine Arbeit formen. Die Symbole, die ein moderner Mensch in seinen Träumen benutzt, werden mit der alchemistischen Symbolik verglichen. Die Wesensgleichheit beider wird an einem gewaltigen Material mit erschütternder Nachdrücklichkeit aufgedeckt.
„Schweiz. Medizinische Wochenschrift“

Symbolik des Geistes

Studien über psychische Phänomenologie
Psychologische Abhandlungen / Band VI
Leinen Fr. 24.— / 500 Seiten

Inhalt: 1. Zur Phänomenologie des Geistes im Märchen. 2. Der Geist Mercurius. 3. Die Gestalt des Satans im Alten Testament, von R. Schärf. 4. Versuch zu einer psychologischen Deutung des Trinitätsdogmas. 5. Zur Psychologie östlicher Meditation.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen
RASCHER-VERLAG ZÜRICH